SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 38084 CD 100

Datum der Vorgängerversion 2013-04-19 Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname CD 100 Nummer H1V Stoff/Gemisch Gemisch

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und

Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Kompressoröl.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH

Konrad-Zuse-Straße 1 34123 Kassel DEUTSCHLAND Tel: +49 (0) 561-95885-9

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle Abteilung Produktsicherheit: +49 (0) 561-95885-9

1.4. Notfall-Telefonnummer

0700-526333353

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 ***

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.***

Einstufung***

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008***

RICHTLINIE 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Die Substanz/das Gemisch ist gemäß Richtlinie(n) 67/548/EEG mit Änderungen und/oder 1999/45/EG mit Änderungen nicht als gefährlich eingestuft.

Symbol(e)

Nicht eingestuft***

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008***

Kein(e,er)***

Sicherheitshinweise

Kein(e,er)***

2.3. Sonstige Gefahren

Physikalisch-chemische

Eigenschaften

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Umweltgefährliche Eigenschaften Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemisch***

Chemische Charakterisierung Gefährliche Inhaltsstoffe Grundöl mit Additiven.

Enthält keine gefährlichen Stoffe oder Stoffe mit europäischen Arbeitsplatzgrenzwerten

über den gesetzlichen Schwellenwerten

Zusätzliche Hinweise Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER

MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.

Augenkontakt Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.***

Hautkontakt Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Mit Wasser und Seife abwaschen.

Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

Einatmen An die frische Luft bringen.***

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund

einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle

verständigen.***

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt Nicht eingestuft.

Hautkontakt Nicht eingestuft.

Einatmen Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege

reizen.

Verschlucken Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und

Durchfall kommen.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und

Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum. Kohlendioxid (CO2). ABC-Pulver.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu

unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahr. Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher

Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO2, verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in

geschlossenen Räumen eingeatmet werden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für

die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Sonstige Angaben Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes

Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt

werden.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Allgemeine Informationen

Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen BESEITIGEN (Rauchen verboten, keine Fackeln, Funken oder Flammen in unmittelbarer Nähe). Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen

Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Weitere Angaben zur Ökologie im Abschnitt 12.***

6.3. Methoden und Materialien zur Eindammung und zur Reinigung

Reinigungsverfahren

Eindämmen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung

Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.

Abfallhandhabung

Siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Be

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.***

Brand- und Explosionsverhütung

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden.

Hygienemaßnahmen

Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

> Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Technische

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum Maßnahmen/Lagerungsbedingunge lagern. Den Behälter fest verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufbewahren: andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etiketten von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.***

Starke Oxidationsmittel. Zu vermeidende Stoffe

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

Keine Information verfügbar.*** Bestimmte Verwendung(en)

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE

SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Grenzwerte

Expositionsgrenzwerte Mineralölnebel:

USA: OSHA (PEL) TWA 5 mg/m3, NIOSH (REL) TWA 5 mg/m3, STEL 10 mg/m3, ACGIH

(TLV) TWA 5 mg/m³ (hoch raffiniert)

Siehe Abschnitt 16 Legende

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Technische Schutzmaßnahmen Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen

> einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die

empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung

Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Allgemeine Informationen

Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt

in seiner gelieferten Form.

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes **Atemschutz**

Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und

Partikel (EN 14387). Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der

Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften

eingesetzt werden.

Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen:. Schutzbrille mit Seitenschutz. Augenschutz

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Haut- und Körperschutz Bei der Arbeit geeignete Schut

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen: Schutzhandschuhe, Langärmelige

Arbeitskleidung, Schutzschuhe oder Stiefel.

Handschutz Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe: Fluorkautschuk, Nitrilkautschuk. Bitte

Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten

Handschuhen wenden.***

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Informationen Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll

verhindert werden.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Farbe gelb Aggregatzustand @20°C glüssig

Geruch charakteristisch

Eigenschaft
pH-WertWerteAnmerkungen
Nicht zutreffend***Methode

Siedepunkt/Siedebereich Keine Information verfügbar***

Flammpunkt *** 258*** °C*** ISO 2592

496*** °F*** ISO 2592

Verdampfungsgeschwindigkeit Keine Information verfügbar***

Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft

Dampfdruck

Dampfdichte

Keine Information verfügbar***

Keine Information verfügbar***

Keine Information verfügbar***

Dichte 885 kg/m³ @ 15 °C

Wasserlöslichkeit Unlöslich***

Löslichkeit in anderen

Keine Information verfügbar***

Lösungsmitteln

logPow Keine Information verfügbar***

Nicht zutreffend

Selbstentzündungstemperatur
Viskosität, kinematisch ***

*** 90*** -*** 110

Keine Information verfügbar***
@ 40 °C ***

9.2. Sonstige Angaben

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Nicht zutreffend

Oxidierende Eigenschaften

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Allgemeine Informationen Keine Information verfügbar.***

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen,

statische Elektrizität.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei unvollständiger Verbrennung und Thermolyse können unterschiedlich giftige Gase

entstehen, wie z.B. Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2), verschiedene

Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß.

Abschnitt 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

Hautkontakt Nicht eingestuft.

Augenkontakt Nicht eingestuft.

Einatmen Nicht eingestuft. Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann

die Atemwege reizen.

Verschlucken Nicht eingestuft. Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen,

Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Sensibilisierung

Sensibilisierung Nicht als sensibilisierend eingestuft.

Spezifische Effekte

Karzinogenität Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft.

Mutagenität Dieses Produkt ist nicht als erbgutverändernd klassifiziert.

Reproduktionstoxizität Es ist nicht bekannt und wird auch nicht erwartet, dass von diesem Produkt eine

reproduktionstoxische Gefährdung ausgeht.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Subchronische Toxizität Keine Information verfügbar.

Zielorganwirkungen (STOT)

Zielorganwirkungen (STOT) Keine Information verfügbar.

Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter

Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Nicht eingestuft.

Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

Chronische aquatische Toxizität - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Allgemeine Informationen

Keine Information verfügbar.

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

12.3. Bioakkumulationspotential

Produktinformation Keine Information verfügbar.

logPow

Keine Information verfügbar***

Information über Bestandteile 12.4. Mobilität im Boden

Boden Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im

Allgemeinen wenig mobil im Boden.

Luft Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

Wasser Unlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften Keine Information verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Informationen Keine Information verfügbar.***

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten

Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen

behördlichen Vorschriften entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks

Wiederverwertung oder Entsorgung.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht:. 13 02 05.

Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund

des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.***

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID nicht reguliert

IMDG/IMO nicht reguliert

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

ICAO/IATA_ nicht reguliert

ADN nicht reguliert

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Internationale Keine Information verfügbar***

Bestandsverzeichnisse

Weitere Angaben

Keine Information verfügbar***

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Keine Information verfügbar

15.3. Nationale Bestimmungen

Deutschland

• Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Störfallverordnung Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.

WGK-Einstufung WGK 1 Lagerklasse (TRGS 510) 10

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze Nicht zutreffend***

Abkürzungen

Legende Abschnitt 8

+ Sensibilisierender Stoff * Hautbestimmung

** Gefahrenbestimmung

** Krebserzeugendes

** Gefahrenbestimmung C: Krebserzeugendes Produkt
M: Erbgutveränderndes Produkt R: Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2015-03-31 Version 1.02

Überarbeitet am: 2015-03-31

Abänderungsvermerk *** Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts